



# Bürger-Interessen-Gemeinschaft Sassenburg

B.I.G.-Sassenburg, Ringstraße 30, 38524 Sassenburg  
Landkreis Gifhorn  
Landrat Tobias Heilmann  
Schlossplatz 1  
38518 Gifhorn

Kreistagsabgeordneter  
Andreas Kautzsch  
Ringstr. 30  
38524 Sassenburg  
  
Tel.: 05371 – 6189014  
andreas.kautzsch@big-sassenburg.de  
www.big-sassenburg.de

Sassenburg, den 22.08.2023

Änderungsantrag – **öffentlich** – zur Vorlage **0031/XX.WP - Überplanmäßige Ausgabe im Bereich Tierschutz**, zur Sitzung des Kreisausschusses am 23. August 2023 und zur Sitzung des Kreistages am 30. August 2023

Sehr geehrter Herr Landrat,

zum oben genannten Vorgang reiche ich einen geänderten Beschlussvorschlag ein:

1. Der überplanmäßigen Ausgabe wird **nicht** zugestimmt.
2. Der Kreistag ist transparent über durchgeführte Kontrollbesuche, Nachkontrollen und durchgeführte Fortnahmen der Abteilung Veterinärwesen zu informieren.
3. Der Kreistag ist über die Unterbringung und die dafür aufgebrauchten Kosten von fortgenommenen Tieren zu informieren.
4. Der Kreistag ist über die gegen den Landkreis Gifhorn im Veterinärwesen eingegangenen Klageverfahren zu informieren.

## Begründung:

Das teilweise aggressive Vorgehen der Abteilung Veterinärwesen bei Kontrollbesuchen und Nachkontrollen unter Vermischung der verwaltungsrechtlichen Vorschriften erscheint im Hinblick auf rechtsstaatliche Grundsätze bedenklich. Anordnungen werden zum Teil willkürlich getroffen, ohne tiefgehende Diagnose und Betrachtung der Historie der Tiere. Zweitmeinungen von niedergelassenen Tierärzten, die schon länger mit der medizinischen Versorgung der Tiere betraut sind, werden abgewiegelt.

Mir persönlich sind Fälle aus Didderse, Isenbüttel, Neudorf-Platendorf, Wagenhoff, Weyhausen und Wittingen bekannt. Betroffen sind meist ältere Pferde, die als Gnadenbrot Pferd bezeichnet werden können und aufgrund des Alters oder in Folge einer oder mehrerer Krankheiten nicht mehr den eigentlichen Haltungs- oder Nutzzweck erfüllen.

So wurde beispielweise im Rahmen einer Kontrolle das Ziehen der Schneidezähne bei einem über 29 Jahre alten Pferd mündlich angeordnet. Sowohl die fachkundige Besitzerin als auch der hinzugezogene Tierarzt beurteilten die Anordnung als medizinisch unbegründet.

Aufgrund der Anordnung (Zwangslage) wurde ein Teil der noch festsitzenden Zähne entfernt. Nach mehreren erforderlichen Nachsiederungen wurde aber der Vorgang abgebrochen.

Vermeintlicher Tierschutz endet unter diesen Voraussetzungen/Maßstäben als Quälerei!



Stute Asta, nach dem Ziehen von Zähnen

Auch getroffene Anordnungen, die auf den Ernährungszustand der meist älteren Pferde abzielen, sind nicht nachvollziehbar. Es ist manchmal sinnvoll, der Natur freien Lauf zu lassen. Eine Art Mast bis zu einem theoretischen „Sollgewicht“ herbeizuführen ist absurd und sollte gerade dem Tierschutz widersprechen. Auch bei uns Menschen gibt es unterschiedliche „Typen“. Eine Anordnung ein „Sollgewicht“ oder „Idealgewicht“ zu erreichen, würde man sich wohl nicht trauen.

Pferde dürfen auch alt und krank sein. In diesen Fällen muss in einer Einzelbetrachtung geschaut werden, was das Beste für das Pferd ist.

Die Unterbringung von sichergestellten Pferden auf einem Hof in Ribbesbüttel wird von Fachleuten als nicht bedarfsgerecht und kritisch angesehen und entspricht keinesfalls den Leitlinien, auf die sich die Abteilung Veterinärwesen selbst beruft. Die hohen Kosten der Unterbringung sind somit nicht plausibel und bedürfen der transparenten Aufklärung.

Weitere Details werden in der Sitzung vorgestellt.

Vorangegangen sind bereits im Mai und August 2023 Anfragen an den Landrat zur Arbeit der Abteilung Veterinärwesen. Eine Einladung zu einem Vor-Ort-Termin zur Besichtigung eines betroffenen Gestüts hat der Landrat bisher nicht angenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Kreistagsabgeordneter